

Hailer, Meerholz, Niedermittlau, Bernbach, Altenmittlau, Horbach, Neuses, Somborn, Gondsroth, Neuenhaßlau nach dem Reichsbahnhof in Langenselbold. Bahnlänge 20 km. Betriebsöffnung am 15./10. 1904.

Statistik: Beförd. Personen: 1927—1932: 354 949, 378 893, 365 618, 321 444., 254 980, 190 724. — Beförderte Güter: 56 582, 54 300, 48 079, 30 620, 22 372, 20 497 t.

Kapital: 768 150 RM in 1138 Aktien zu 675 RM. Urspr. 1 138 000 M, wovon der Preuß. Staat 379 000 M u. der Kreis Gelnhausen 759 000 M übernommen haben. Außerdem sollten nach Vollendung des Bahnbaues 200 Akt. Lit. B zu je 1000 M ausgegeben u. auf diejenigen Gemeinden, welche die Kosten des Grunderwerbes in ihren Gemarkungen übernommen haben, verteilt werden (bisher noch nicht gesehen). Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 wurde das A.-K. von 1 138 000 M in voller Höhe auf Reichsmark umgestellt. Die G.-V. v. 29./6. 1927 beschloß Herabsetz. des A.-K. auf 768 150 RM.

Großaktionäre: Der Preußische Staat und der Kreis Gelnhausen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 28./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotierung des Erneuer.-F., des Bilanz-R.-F. und des Spez.-R.-F., dann bis 4 % Div.

an Aktien A, hierauf bis 4 % Div. an Aktien B, Rest Super-Div. an Aktien A.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grunderwerb u. Nutzungsentschädigung 107 597, Erd-, Fels-, u. Böschungsarbeiten 74 800, Einfriedigungen 318, Wegübergänge, Ueberführungen 250, Durchlässe u. Brücken 15 400, Oberbau der freien Strecke u. Bahnhöfe 277 000, Signale 3750, Stationen, Bahnhofsanlagen 75 400, Werkstatanlagen 65 85, Fahrzeuge 76 000, Stoffvorräte (Betriebs-, Bau-, Oberbau- u. Werkstattstoffe) 925, Wertpapiere 1937, Sparkassenguthaben 1697, Forder. 8611, Wertberichtigung 154 272, Verlustvortrag 49 832, Verlust 1932 33 326. — Passiva: A.-K. 768 150, gesetzl. R.-F. 752, Erneuer.-F. 2290, Spezial-R.-F. 118, Amortisations-F. 1722, Betriebsmittel-R.-F. 475, Verbindlichkeiten: Kreissparkasse Bad Orb 48 745, Kreissparkasse Gelnhausen 1046, Banken u. Sonstige 64 402. Sa. 887 700 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsausgaben 105 655 RM. — Kredit: Betriebseinnahmen 72 329, Verlust 33 326. Sa. 105 655 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Wächtersbach: Direktionskasse.

Kleinbahn Wächtersbach-Birstein-Hartmannshain (Vogelsberger Südbahn) Aktiengesellschaft.

Sitz in Gelnhausen.

Vorstand: Franz Cordes, Wächtersbach.

Aufsichtsrat: Vors.: Stellv. Landrat Wilhelm Kausemann, Gelnhausen; Stellv.: Kammer-Dir. Friedrich Birnbaum, Birstein; Reichsbahndirektions-Vizepräsident Dr. Fritz Haas, Frankfurt a. M.; Ober-Reg.-Rat Wolfgang Vogler, Kassel; Oberbaurat Prof. Erich Reuleaux, Darmstadt; Landesrat Dr. Franz Josef Wuermeling, Kassel; komm. Bürgermeister Heinrich Nolte, Hellstein; Landwirt Heinrich Döll, Oberreichenbach; komm. Bürgermeister Karl Luft, Hartmannshain.

Gegründet: 18./12. 1897. Betriebsöffnung 30./6. 1898. Konz. 3./11. 1897 auf 99 Jahre. Firma bis 18./12. 1929: Wächtersbach-Birsteiner Kleinbahn-Ges.

Zweck: Bau und Betrieb einer Kleinbahn über Weilers, Schlierbach, Hellstein nach Birstein und von Birstein über Unterreichenbach, Fischborn, Radmühl, Wettges, Wüstwüllenroth, Lichenroth, Völzberg nach Hartmannshain sowie in dem Betrieb von Autoomnibuslinien. Bahngebiet: Die normalspurige Kleinbahn von Wächtersbach über Weilers, Schlierbach und Hellstein nach Birstein. Betriebspächterin bis 1./4. 1902 war die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Ges. in Berlin. Ab 1./4. 1902 hat der Kreis Gelnhausen den Betrieb pachtweise übernommen gegen Zahlung von 35 % der Bruttoeinnahme pro Jahr; auch die 253 Aktien Lit. A wurden von dem Kreise erworben. Bahnlänge 13 km. Von 1./4. 1914 ab wurde der Betrieb von der Ges. übernommen.

Statistik: Beförd. Personen 1927—1932: 145 631, 164 299, 160 835, 137 303, 112 108, 83 162. Beförderte Güter: 44 922, 47 472, 41 951, 33 246, 26 249, 21 774 t.

Kapital: 2 607 000 RM in 2607 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 507 000 M. Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 wurde das A.-K. von 507 000 M in voller Höhe auf RM umgestellt. —

Lt. G.-V. v. 18./12. 1929 erhöht um 2 100 000 RM in Akt. zu 1000 RM. Auf das erhöhte Kap. haben u. a. gezeichnet das Deutsche Reich 492 000 RM, das Land Preußen 450 000 RM, der Bezirksverband Kassel 450 000 Reichsmark, der Freistaat Hessen 42 000 RM, der Kreis Gelnhausen 350 000 RM, die Prov. Oberhessen 25 000 RM, den Rest die interessierten Gemeinden des Kreises Gelnhausen u. der Kreis Schotten mit oberhessischen Einzelgemeinden. Die so gewonnenen Betriebsmittel werden zur Weiterführung der Kleinbahn von Birstein nach Hartmannshain in Oberhessen verwandt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 27./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Dotation des Ern.-F. und des Spez.-R.-F. vom Reingewinn 5 % zum Bilanz-R.-F. (bis 10 % des A.-K. erreicht). Der A.-R. erhält keine Tant., sondern außer Erstattung der baren Reisekosten nur Tagegelder für die Sitzungstage.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bahnanlagen 655 262, Wertpap. 1487, Kreissparkasse 14 634, Forder. des Erneuer.-F. 72 098, Materialien u. Vorräte 2115, Verlust 1931 (Ern.-F.) 17 444, Verlust 1932 (Ern.-F.) 1376, Neubau 1 663 652. — Passiva: A.-K. (2 607 000 ab noch nicht eingezahlte Aktienbeträge 475 049) 2 131 951, Darlehn Bezirksverband Kassel 136 393, do. Kreissparkasse Gelnhausen 11 505, Amortisationskonto 8732, Kreditoren 15 522, Erneuer.-F. 83 191, Bilanz-R.-F. 647, Spez.-R.-F. 852, Betriebsmittel-R.-F. 575, Neubauzinsen 38 700. Sa. 2 428 069 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsausgaben 87 166, Ueberweis. an den Erneuer.-F. 12 700. — Kredit: Betriebseinnahmen 91 690, Abhebung von dem Bilanz-R.-F. 6800, Verlust 1376. Sa. 99 866 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt. A: 0, 0, 3, 0, 0, 0 %; St.-Akt. B: 0, 0, 3, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Wächtersbach: Direktionskasse.

Spessartbahn-Actien-Gesellschaft.

Sitz in Gelnhausen.

Vorstand: Eisenbahn-Dir. Franz Cordes, Wächtersbach.

Aufsichtsrat: Vors.: Stellv. Landrat Wilhelm Kausemann, Gelnhausen; Stellv.: Kreisinspektor Hans Trost, Gelnhausen; Reichsbahnoberrat Karl Grospietsch, Frankfurt a. M.; Bürgermstr. Johannes Horheld, Lohrhaupten; komm. Bürgermeister Karl Ickes, Bieber.

Gegründet: 28./8. 1895. Sitz der Ges. bis 1909 in Köln; dann bis 1. Juli 1929 in Essen a. d. R. Konz. auf 99 Jahre.

Zweck: Betrieb der von Station Gelnhausen nach Bieber führenden Grubenbahn (Kleinbahn) für den öffentlichen Personen- u. Güterverkehr, und die so ausgerüstete Bahn mit Dampftrieb zu betreiben usw. Eröffnung 5./12. 1895 (als Grubenbahn bereits 1887). Bahnlänge 18 km. Spurweite 90 cm. Den Betrieb der Bahn führt die A.-G. selbst. — Direktion in Wächtersbach. — Angestellte u. Arbeiter 15.

Betriebsmittel: Ende 1932: 3 Lokomotiven, 3 Personenwagen, 2 Post-Gepäckwagen, 5 gedeckte